



## Symposium

### Naturschutz im Wald

**Donnerstag, 11. Januar 2018, 19:30 – 21:30 Uhr, Naturama Aarau, Mühlbergsaal**

Von wegen tot: Totholz gehört zu den artenreichsten Lebensräumen im Wald. Nicht nur Spechte, rund ein Viertel aller im Wald lebenden Tier-, Pflanzen- und Pilzarten sind auf abgestorbene Bäume oder Baumteile angewiesen. Seit einiger Zeit werden Totholz und andere artenreiche Lebensräume in unseren Wäldern systematisch gefördert. Wo steht der Naturschutz im Wald heute? Wir beleuchten diese Frage aus Sicht einiger spezifischer Artengruppen des Waldes – im Speziellen unserer Spechte.

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Es ist keine Anmeldung nötig und der Eintritt ist frei. In der Pause wird ein Apéro offeriert.**

#### ***Ueli Bühler, Forstingenieur und Ornithologe***

##### **Die Perspektive der Spechte - Anforderungen an einen vielfältigen Wald**

Unsere neun Spechtarten spielen eine bedeutende Rolle im Ökosystem Wald, verzehren sie doch baumbewohnende Insekten und legen ihre Höhlen in Baumstämmen an. Daraus ergibt sich eine Reihe von Anliegen an die Pflege und Bewirtschaftung unserer Wälder. Noch bunter wird der Strauss an Anforderungen, wenn auch noch weitere Vogelarten des Waldes in die Betrachtung miteinbezogen werden.

#### ***Steffi Burger, Biologin, Kanton Aargau, Abteilung Wald***

##### **Waldnaturschutz im Kanton Aargau: Von toten Bäumen, flinken Wieseln, mächtigen Eichen und Orchideen mit Helm**

Das Naturschutzprogramm Wald feierte letztes Jahr sein 20-jähriges Jubiläum: Wie ist der Stand des Programms, welche Wälder sind im Aargau naturschützerisch wertvoll und welche Arten profitieren von deren Schutz und Aufwertung?

BirdLife Aargau  
vereinigt 122 lokale  
Naturschutzvereine  
mit 16000 Mitgliedern  
und gehört zu:

